

# Mit Innovationen in der Erfolgsspur

Wenn ein Unternehmen auf eine mittlerweile 112-jährige Geschichte blickt, so kann mit Recht von einer Traditionsfirma gesprochen werden. Die Rede ist von der Ruthmann GmbH & Co. KG aus Gescher-Hochmoor. Bei einem Besuch informierte sich die BM-Redaktion über die Unternehmens-Historie des Hubarbeitsbühnen-Herstellers, der gerade auch in den vergangenen Krisenjahren Erfolge feiern konnte.

Ruthmann hat sich über die Jahre auf zwei Kerngeschäfte spezialisiert: den Bereich Hubarbeitsbühnen, die RuthmannSteiger mit Arbeitshöhen zwischen 11 m und 104 m, von denen insgesamt schon über 13.000 Stück verkauft wurden, und den Spezialtransport-Lkw „Cargoloader“. In beiden Segmenten bezeichnet sich Ruthmann selbst als Marktführer.

## Vom Handelsgeschäft für Nähmaschinen und Fahrräder zum bedeutenden Hubarbeitsbühnen-Hersteller

Wie in den vergangenen Jahren landete Ruthmann mit der aktuellen Neuvorstellung des T 460 auf der Intermat erneut einen Erfolg. Er konnte bereits vor der ersten Präsentation mehrmals verkauft werden. Schon mit dem TB 270, der auf der bauma 2010 Premiere hatte und auf den Platformers' Days 2009 angekündigt war, feierte das Unternehmen einen großen Erfolg, da viele



Die Produktionsstätte der Ruthmann GmbH & Co. KG in Gescher-Hochmoor.

BM-Bild

Vorbestellungen eingegangen waren – obwohl die Maschine nicht in Augenschein genommen werden konnte. Sicherlich ein großer Vertrauensbeweis seitens der Kunden, der aber auch verpflichtet. Aber wie begann alles?

Im Jahr 1901 gründete Anton Ruthmann das Unternehmen und vertrieb Fahrräder und Nähmaschinen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen selbst als Hersteller tätig. Der erste Ruthmann Hubwagen (heute Cargoloader) erblickte im Jahr 1949 das Licht der Welt. Und nur 5 Jahre später brachte Ruthmann den ersten Steiger – bis

heute eingetragene Marke – auf den Markt; noch ohne Teleskoptechnik. Dies änderte sich 1956 als die erste Lkw-Arbeitsbühne mit Teleskoptechnik auf den Markt gebracht wurde.

Den ersten Meilenstein setzte Ruthmann mit der Lkw-Arbeitsbühnen Steiger MTS 300 mit 32 m Arbeitshöhe im Jahr 1975. Weitere Highlights sollten folgen. 1983 präsentierte das Unternehmen den Steiger TTS 590 mit 60 m Arbeitshöhe, dem 1996 der Steiger TU 700 mit 70 m Arbeitshöhe folgte. Damit war aber auch unter den Bühnenherstellern in Deutschland und Nordeuropa

der Höhenkampf ausgebrochen. Ein finnischer Hersteller präsentierte auf der Apex 2000 eine 80 m Lkw-Arbeitsbühne.

## Nach den Großgeräten erfolgt die Konzentration auf die „Brot- und Butter-Geräte“

Zum 100-jährigen Firmenbestehen brachte das Unternehmen ein weiteres Highlight auf den Markt: den TTS 1000. Eine Hubarbeitsbühne mit Lkw-Zugmaschine und Bühnenaufbau auf eigen entwickelten Tieflader, die 100,4 m Arbeitshöhe bot und zu der Zeit sicherlich einzigartig war. Noch heute weist diese ehemalige Weltrekordbühne ein Alleinstellungsmerkmal auf: Sie kann bis zu einer Windstärke von 7 betrieben werden. Nur ein Jahr später präsentierte Ruthmann den TTS 840 auf der Apex – ein weiteres Großgerät. Durch die einsetzende Wirtschaftskrise konnte Ruthmann jedoch die entstandenen Entwicklungskosten dieser Grossmaschinen nicht amortisieren, sodass dem Traditionsunternehmen schwere Zeiten bevorstanden.



Montierte Steiger-Arbeitsbühnen sind bereit für die Auslieferung.

BM-Bild

Im Jahr 2002 folgte eine wichtige Entscheidung. Das Unternehmen konzentrierte sich auf Maschinen im 3,5-t-Segment: Die erste Generation an Ruthmann Steigern TB 180 und TB 220 war geboren, die auch bei der Kundschaft gut ankam. Aber die Entwicklungskosten der Großgeräte zerrten nach wie vor an der Substanz des Unternehmens. Die neuen Gesellschafter, Heinrich

Die Produktion von Steiger-Hubarbeitsbühnen ist auf längere Sicht ausgelastet. Zahlreiche Trägerfahrzeuge ...  
BM-Bild



... für bestellte Lkw-Arbeitsbühnen warten auf die Endmontage.  
BM-Bild

Winkelmann und Heinz-Jürgen Buss, brachten im Jahr 2003 nicht nur das notwendige Kapital ins Unternehmen, sondern stellten Ruthmann aktiv neu auf. So ist unter den neuen Geschäftsführern aus dem Produktionsstandort Gescher-Hochmoor mit einer hohen Fertigungstiefe – vom Ausleger bis zum Hydraulikzylinder wurde alles in Eigenregie produziert – ein fast reines Entwicklungs- und Montagewerk geworden, ohne jedoch das Know-how aus der Hand zu geben. Bis heute werden beispielsweise hochmoderne, lasergeschweißte Ausleger-Prototypen selbst hergestellt und dann dem Zulieferer als Muster zur Serienproduktion übergeben.

Mit dem im Jahr 2006 präsentierten TB 220 mit horizontalvertikal Stützen konsolidierte sich Ruthmann endgültig. Dieses Brot- und Buttergerät der 3,5-t-Klasse ist bis heute ein Bestseller. Zurück auf der Erfolgsspur startete Ruthmann nun mit Innovationen und neuer Technik durch. Nur ein Jahr später, 2007, präsentierte Ruthmann den T 580 mit innovativer Rundprofil-Teleskopausleger Technik. Auf der bauma 2010 wird die neue Firmenausrichtung durch die neue Unternehmensphilosophie, „professionals at work“, untermauert. Zudem werden in München die neuen Steiger TBR 200 und TB 270 auf 3,5-t-Chassis vorgestellt. Letzterer ist laut Ruthmann bis

heute Leistungsdaten-Weltmeister in seinem Segment.

2010 wurden zudem Veränderungen in der Geschäftsführung notwendig. Nach dem Tod seines Vaters kehrte Heinrich Winkel-

mann zusammen mit Heinz-Jürgen Buss zur Winkelmann Gruppe in Ahlen zurück. Beide blieben Ruthmann jedoch als Gesellschafter erhalten und stehen bis heute im regen Kontakt mit dem Management und verfolgen mit Interesse die Entwicklung des Arbeitsbühnen-Herstellers.

Rolf Kulawik (Geschäftsführer) und Uwe Strotmann (Prokurist), sowie Uwe Stapper (Prokurist) bildeten das neue Geschäftsleitungs-Team.



Montage von Drehturm und Ausleger. BM-Bild

# BEYER

## Mietservice KG

- Arbeitsbühnen
- Baumaschinen
- Teleskoplader
- Minikrane
- Stapler
- Event-Technik

[www.beyer-mietservice.de](http://www.beyer-mietservice.de)



**Bundesweite Miethotline**  
01805 – 929970 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

# Alles aus einer Hand





Die vormontierten Drehtürme mit Ausleger warten auf die „Hochzeit“ mit dem Trägerfahrzeug. **BM-Bild**

### Die Krisenjahre 2009 und 2010 waren bei Ruthmann kaum zu spüren

Nur ein Jahr später präsentierte Ruthmann schon wieder zwei neue Steiger-Innovationen: den T 330 und den T 285. Der T 330 feierte auf den Platformers' World im Frühjahr Premiere. Auch bei dieser neuen Hubarbeitsbühne hatte das Unternehmen schon vor Erscheinungstermin zahlreiche Maschinen verkauft. Mit dem T 330 holte sich Ruthmann eigenen Angaben zufolge auch auf 7,49 t Chassis die Leistungsdaten-Weltmeisterschaft. Und die nächsten Neuheiten im Steiger-Segment sind schon angekündigt. Nachdem mit dem Steiger T 460 auf der Intermat der Startschuss für die neue High Performance-Reihe gefallen ist, wird mit dem T 540 im Herbst dieses Jahres die zweite Maschine der neuen Serie auf den Markt kommen. Abgerundet wird die Baureihe dann auf der bauma 2013 mit dem Steiger T 7XX.

Aber nicht nur beste Leistungsdaten sind dem Ruthmann Team wichtig, Zuverlässigkeit, Preiswürdigkeit, Stabilität und beste Qualität sollen den Kunden geboten werden.

Neben den zahlreichen Neuheiten in den vergangenen Jahren trieb Ruthmann in der jüngsten Vergangenheit auch seine Vertriebsaktivitäten weiter voran. Im



Die „Hochzeit“ ist perfekt. **BM-Bild**

Juni 2011 übernimmt Ruthmann die Time Deutschland Versalift GmbH und ergänzt so sein Produktportfolio im Van-Bereich. Auf der Intermat traf das Unternehmen eine Vereinbarung mit Time Iberica, ein Tochterunternehmen von Time France. Time Iberica wird in Spanien und Portugal sowohl den Vertrieb als auch den Service für die Ruthmann-Produkte übernehmen. Viele weitere Händler wurden und werden weltweit für Ruthmann tätig.

Eine kontinuierliche Entwicklung konnte das Unternehmen auch beim Umsatz verzeichnen. Von 2003 bis 2006 stieg der Umsatz von circa 28 Millionen auf etwas über 30 Millionen Euro. Dann „betrat“ der neue TB 220 den Markt und der Umsatz konnte im Jahr 2007 auf über 40 Millionen Euro gesteigert werden. Und der Erfolg ließ nicht nach. Im Ge-

genteil: Im Jahr 2008 sprang der Umsatz auf über 50 Millionen Euro. Während viele Bühnenhersteller in den Krisenjahren 2009 und 2010 starke Umsatzeinbrüche hinnehmen mussten, konnte Ruthmann den Umsatz stabil bei 50 Millionen Euro halten, bevor es erneut sprunghaft nach oben ging. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen den Rekordumsatz von 75,7 Millionen Euro vermelden – der höchste Gesamtumsatz der Firmengeschichte. Für das laufende Jahr prognostiziert Ruthmann, dass dieser Rekordumsatz definitiv übertroffen werden kann.

Den Bärenanteil des Umsatzes erwirtschaftete Ruthmann dabei mit dem Vertrieb der Produkte, RuthmannSteiger und Cargoloader. 12 Millionen Euro Umsatz erzielte der Ruthmann Service, 3,5 Millionen Ruthmann Österreich und beachtliche 2,2 Milli-

onen der Bereich Versalift (in einem halben Jahr).

### Immer nah am Kunden: das Ruthmann Vertriebs- und Servicenetz

Immer nah am Kunden das ist die Vertriebs- und Servicemaxime von Ruthmann, dem Kunden besten Service zu bieten wird anerkannt und ist neben den Innovationen der Schlüssel zum Erfolg.

Wenn ein Unternehmen den Umsatz innerhalb von acht Jahren mehr als verdoppelt, kann dies normalerweise nur mit einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl einhergehen. Dies trifft nur bedingt auf die Ruthmann GmbH & Co. KG zu. Seit vielen Jahren beschäftigt das Unternehmen



290 Mitarbeiter. Das erhöhte Produktionsaufkommen wurde ausschließlich über die genannten Umstrukturierungsmaßnahmen, wie Outsourcing oder effektive Produktionsabläufe, realisiert und mit Hilfe langjähriger Zeitarbeitspartner.

*Visionen der  
Ruthmann GmbH &  
Co. KG*

Die Ruthmann GmbH & Co. KG vermarktet die Hubarbeitsbühnen weltweit. Zum einen setzt das Unternehmen auf den Eigenvertrieb und eigenen Service andererseits ist man insbesondere außerhalb Europas auf Sales- und Servicepartner angewiesen. In Deutschland, Belgien, Luxemburg, Österreich und Frankreich ist Ruthmann mit eigenen Vertriebsmitarbeitern vertreten. In anderen Ländern, wie beispielsweise ost-, süd- oder nordeuropäischen Ländern ist Ruthmann durch Verkaufs- und Servicepart-



Die neueste Innovation aus dem Hause Ruthmann: der Steiger T 460. BM-Bild

ner vertreten. Allesamt sichern, nach Unternehmensangaben, die optimale Kundenberatung.

Auch in Zukunft will Ruthmann das Konzipieren, Produzieren und Vertreiben der Steiger-Arbeitsbühnen und Cargoloader-Hubwagen weiter forcieren und optimieren, um damit sichere und effiziente Personen- und Lastförderungsprodukte zu liefern. Zudem will das Unternehmen hinsichtlich Qualität, Stabilität und Nachhaltigkeit der Kundenbeziehung die Nummer 1 sein. Ferner ist seitens Ruthmann

nach eigenen Angaben geplant, den Nummer 1-Status in den Kernmärkten Deutschland, Österreich und der Schweiz weiter auszubauen.

Ruthmann verfolgt auch das Ziel der bestmöglichen Kundenbeziehung. Dies soll bei sehr guter Vertriebs- und Serviceunterstützung und mit flexiblen Lösungen für die Kunden gewährleistet werden. Die gesteckten Ziele sollen durch prozessoptimierte Organisation und unter effizientem Einsatz der Ressourcen (Personal, Kapital) gewährleistet werden,

wobei das Management Vorbild hinsichtlich Teamwork und Zielstrebigkeit ist.

Zur Erreichung der Ziele möchte Ruthmann Zudem ein positives Umfeld für die Mitarbeiter schaffen. Ruthmann erreicht permanent verbesserte Produktivität, unter Anwendung neuester Produktions-/Entwicklungs- und Verwaltungsmethoden. Auch die zukünftige Kernkompetenz von Ruthmann soll nach wie vor in der Montage und der Methodenkompetenz im Stahlbau liegen. **BM**

# Start der RHINO Boomlift - Baureihe!

**Neu!**



## RHINO® 185XTS

- intelligentes Steuerungssystem
- schnelle proportionale Simultansteuerung
- Pendelachse
- 5° Neigung nach allen Richtungen möglich
- 45% Steigfähigkeit
- 250 kg uneingeschränkte Korblast

*Get Lifted®*

[www.dinolift.com](http://www.dinolift.com)

**DINO Lift®**